VERORDNUNG (EWG) Nr. 541/75 DER KOMMISSION

vom 28. Februar 1975

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 betreffend Differenzbeträge für Raps- und Rübsensamen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1707/73 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaßnahmen für Raps- und Rübsensamen (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3477/73 (4), insbesondere auf Artikel 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 475/75 des Rates vom 27. Februar 1975 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse (5), insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EWG) Nr. 475/75 wurde ein repräsentativer Umrechnungskurs für alle Währungen der Gemeinschaft festgelegt. In Artikel 2 dieser Verordnung ist jedoch eine gewisse Verzögerung bei der Anpassung der im Rahmen der Agrarpolitik festgesetzten Ankaufs- und Interventionspreise vorgesehen.

Die Differenzbeträge müssen unter Berücksichtigung der Inzidenz der obengenannten Maßnahmen festgelegt werden. Dies kann dadurch geschehen, daß bei der Berechnung dieser Beträge der Richtpreis mit dem bereits für die Beihilfe im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 540/75 (6) festgesetzten Koeffizienten multipliziert wird. Es empfiehlt sich daher, die Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 der Kommission vom 23. August 1973 über Durchführungsbestimmungen betreffend Differenzbeträge für Raps- und Rübsensamen (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3182/74 (8), zu ändern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 8a der Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 erhält folgende Fassung:

„*Artikel 8a:*

In der Zeit vom 3. März bis 30. Juni 1975 wird der bei der Berechnung der in Artikel 1 Buchstaben a) und c) genannten Elemente zu berücksichtigende Richtpreis mit folgendem Koeffizienten multipliziert:

1. in Deutschland	1,02271
2. in den Benelux-Ländern	1,00725
3. in Frankreich	0,98598
4. in Italien	0,97199
5. im Vereinigten Königreich	0,97830
6. in Irland	0,95536“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 3. März 1975 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Februar 1975

Für die Kommission
P. J. LARDINOIS
Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.
(2) ABl. Nr. L 175 vom 29. 6. 1973, S. 5.
(3) ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.
(4) ABl. Nr. L 357 vom 28. 12. 1973, S. 6.
(5) ABl. Nr. L 52 vom 28. 2. 1975, S. 28.
(6) Siehe Seite 29 dieses Amtsblatts.
(7) ABl. Nr. L 236 vom 24. 8. 1973, S. 28.
(8) ABl. Nr. L 339 vom 18. 12. 1974, S. 16.